

**Zeitschrift:** Badener Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden  
**Band:** 41 (1966)

**Vereinsnachrichten:** Jahresbericht der Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden : vom 1. November 1964 bis 31. Oktober 1965

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Jahresbericht der Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Vom 1. November 1964 bis 31. Oktober 1965

Grosse Teile unseres Bezirkes, vor allem aber die Region Baden mit den angrenzenden Gebieten, verzeichnen seit Jahren eine zunehmende Industrialisierung und stark ansteigende Bevölkerungsziffern. Stadt und Landgemeinden stehen dadurch vor großen Problemen, welche nur gelöst werden können, wenn eine mutmaßliche Entwicklung durch Fachleute errechnet und die Resultate bei einer konsequenten Planung berücksichtigt werden. Der Erhaltung von schützenswerten Bauten, Dorf- und Städtebildern sowie einzigartigen Landschaften sollte dabei in gesundem Maß Rechnung getragen werden.

Mehr denn je muß sich unsere Vereinigung neben den ihr naheliegenden heimatkundlichen Belangen mit dem heutigen und künftigen Geschehen in unserer engeren Heimat auseinandersetzen.

Mittelpunkt unserer Jahresversammlung vom 6. Dezember 1964 im Gasthof Löwen in Oberrohrdorf bildete daher ein Referat «Geschichte der Zukunft». Zwei Vertreter der kürzlich gegründeten Planungsgruppe Rohrdorferberg-Reußtal, nämlich die Herren Hans Rusterholz, Niederlenz, und Hans-Rudolf Henz, Aarau, sprachen vor einer außergewöhnlich zahlreichen Zuhörerschaft über die Grundlagen ihrer Forschungen und zeigten die Wege zu einer zielsicheren Planung in dem von ihnen betreuten Gebiete. Eine intensiv benützte Diskussion führte jedoch auch zu brennenden Problemen der Gegenwart. So wurde auf Anregung von Herrn Sekundarlehrer Erich Kessler einer Resolution zugestimmt. Die Versammlung nahm mit Ueberraschung und Befremden davon Kenntnis, daß die aargauische Regierung kürzlich die Erstellung einer monströsen 220 000 Volt-Hochspannungsleitung quer über den Heitersberg und über die Reuß befürwortet hat, nachdem die gleiche Instanz im Jahre 1964 die Natur- und Heimatschutzverordnung der Gemeinde Oberrohrdorf genehmigte und den Schutz der Reußlandschaft zu ihrem eigenen Anliegen gemacht hatte. Eine im Januar 1965 erfolgte Eingabe des Aarg. Bundes für Naturschutz an das Eidg. Starkstrominspektorat wurde von zahlreichen Gemeindebehörden, von Natur- und Heimatschutzorganisationen und von unserer Vereinigung mitunterzeichnet.

Zur Fertigstellung der Vorarbeiten für eine Wiederherstellung des Mühlerades an der Waagmühle in Unterehrendingen bewilligte die Versammlung einen weiteren Kredit von Fr. 300.–, der zur Schaffung der Grundlagen für eine Eingabe an das aarg. Wasserbauamt dienen soll.

Eine heimatkundliche Wanderung vereinigte am 27. Juni über siebzig Teilnehmer beim ehemaligen Grabhügel in der Esp bei Dättwil, der in spätmittelalterlichen Marchbeschreibungen als «zesamengeworfener büchel am stalden» mehrfach erwähnt wird. Herrn Prof. Dr. E. Koller von der Kantonsschule in Baden gelang es, den bisher falsch lokalisierten Standort dieses im Jahre 1897 ausgegrabenen Steinkistengrabes durch systematische Forschung eindeutig zu bestimmen. Er konnte daher die Exkursionsteilnehmer hier und am historisch wichtigen Grenzpunkt Meisifluh umfassend über die geschichtliche Situation aufklären. Ebenso tiefgreifend referierte er in Birmensdorf über die mittelalterlichen Fresken im Chor der ehemaligen Pfarrkirche, die 1937

abgebrochen wurde und deren Chor zu einer Friedhofskapelle umgestaltet ist. Herr Dr. Max Oettli vom Lehrerseminar in Wettingen betreute den naturkundlichen Teil der Wanderung. Nicht minder interessant gestaltete er seine Erläuterungen im Biremoos, bei der Lindmühle und bei botanisch interessanten Fundstellen. Die Besichtigung des riesigen Granitfindlings «Elefantenstein» veranlaßte die Teilnehmer zu einer spontanen Spende an die Kosten der Ausgrabung auf dem Birrfeld, wo zur Zeit ein weit größerer, über 400 Tonnen schwerer Findling ausgegraben und zugänglich gemacht wird. Firmen und Behörden unterstützen diese Rettungsaktion mit beträchtlichen finanziellen Opfern. Unsere Sammlung ergab Fr. 140.–, welcher Betrag aus der Kasse der Vereinigung auf Fr. 200.– aufgerundet und nach Birr überwiesen wurde.

Anläßlich einer Sitzung in Würenlos besichtigte der Vorstand den unter Denkmalschutz stehenden Speicher an der Dorfstraße Würenlos. Dieser stammt aus dem Jahre 1661 und ist renovationsbedürftig geworden. Er weist in seiner Bauart noch spätgotische Elemente auf und dürfte zum Zehntenhaus des ehemaligen Klosters Wettingen gehört haben. Unsere Vereinigung orientierte die kantonale Denkmalpflege, die Gemeindebehörde von Würenlos und den aargauischen Heimatschutz über die heutige Situation.

Unser Vorstandsmitglied HH. Pfarrer W. Büggisser, der das in der alten Kirche untergebrachte Bauernmuseum in Wohlenschwil betreut, teilt mit, daß diesen Herbst der Präsident des Stiftungsrates des Bauernmuseums, Herr Ernst Kuhn, Dottikon, gestorben ist. An der Gründung dieser Institution war unsere Vereinigung maßgeblich beteiligt. Der Verstorbene hat sich von Anfang an eifrig um die Erhaltung der alten Kirche und deren Ausgestaltung zu einem Bauernmuseum bemüht.

Im Berichtsjahr wurden 53 neue Mitglieder geworben, während 2 Austritte zu verzeichnen sind. Durch den Tod verloren wir 5 Mitglieder. Bestand am 31. Oktober 1965: 358 Mitglieder.

Der Obmann: *Sigmund Wetzel*

# Jahresrechnung vom 1. November 1964 bis 31. Oktober 1965

## EINNAHMEN

Mitgliederbeiträge . . . . .	1937.60
Verkauf von 1 Ex. Badener Neujahrsblätter . . . . .	3.—
Zinsgutschriften . . . . .	164.25
Ertrag einer Kollekte für den Findling im Birrfeld . . . . .	140.25
	<hr/>
	2245.10

## AUSGABEN

Badener Neujahrsblätter . . . . .	1286.50
Jahresversammlung in Oberrohrdorf . . . . .	226.08
Heimatkundliche Wanderung Dättwil-Birmenstorf . . . . .	194.15
Beitrag an Transport des Findlings im Birrfeld . . . . .	200.—
Grabung auf der Ruine Stein . . . . .	60.—
Beiträge an zielähnliche Vereinigungen, Bibliothek . . . . .	73.—
Postcheckgebühren, Porti, Telephon, Verschiedenes . . . . .	73.85
Einzug der Jahresbeiträge . . . . .	30.40
	<hr/>
	2143.98
Die Einnahmen betragen . . . . .	2245.10
Die Ausgaben betragen . . . . .	2143.98
Mehreinnahmen . . . . .	<hr/> 101.12

## VERMÖGENSRECHNUNG

Kassabestand . . . . .	64.83
Postcheckguthaben . . . . .	497.45
Wertschriften . . . . .	6671.60
Bibliothek und Sammlung (Pro memoria) . . . . .	1.—
	<hr/>
Vermögen am 31. Oktober 1965 . . . . .	7234.88
Vermögen am 31. Oktober 1964 . . . . .	7133.76
Vermögensvermehrung . . . . .	<hr/> 101.12

Mellingen, den 8. November 1965

Der Rechnungsführer: *A. Nüssli*